

Indes fuhr man hinauf den Gießen,  
 Wo sie die Kinder willkommen hießen;  
 Sie warfen ihnen, nach alter Sitt',  
 Zu deuten Fried' und Dank damit,  
 Ihr Zürcher Brot, die Simmelringe,<sup>1)</sup>  
 An's Ufer, daß sie die Jugend finge,  
 Bis sie zur Uferhöhe kamen.  
 Denn bei der Abfahrt sie mitnahmen  
 Dreihundert solche Semmelbrot';  
 Wenn man die bei den Alten bot,  
 Zeugt' es von Freundschaft und Gastfreiheit,  
 Durch die berühmt die Schweizer weit.

Als sie drauf aus dem Schiffe gingen  
 Zween Herrn des Rathes sie empfingen  
 Im Namen aller Obrigkeit,  
 Die sehr sich ihrer Ankunft freut',  
 Die also wunderglücklich sei  
 Vollbracht aus nachbarlicher Treu;  
 Daß sie gekommen von so weit,  
 Das dünk' sie Ehr' und Freundlichkeit,  
 Die ihnen und ihrem Schießen geschehen,  
 Drum sollt' man ihren Dank auch sehen  
 Und ihren Fleiß, stets zu erfüllen  
 Den alten nachbarlichen Willen;  
 Sie wünschten, daß, wie ihre Fahrt  
 So glücklich nun vollendet ward,  
 So glücklich auch sei alle Zeit  
 Der beiden Städte Freundlichkeit.

Nach dieser Rede führt man alle  
 Mit Trommeln und Trommetenschalle

1) Ein rundes Gebäck aus Weizenmehl, unten auch Semmelbrot genannt.